

# Geschäfts- und Jahresbericht 2017 (Auszug)



## Jahresbericht 2017 der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein

### Freitag, 3. März: Generalversammlungen und Mitgliederversammlung Musikgemeinschaft

*(Bericht Nathalie Bloch Kopp)*

Nach den beiden Generalversammlungen der Stammvereine begrüsst Stefan Berner alle Mitglieder und Gäste ganz herzlich zur gemeinsamen Mitgliederversammlung. Das Protokoll, erstellt von Tina Rothacher, wurde angenommen und auch die Jahresrechnung, geführt von Irene Arnold, wurde genehmigt.

### Mutationen

Leider hatten wir im vergangenen Jahr zwei Austritte zu verzeichnen: Romy Zingg (MG Biberstein) hat sich nach längerer Urlaubspause nun doch entschieden, den Verein zu verlassen. Mit dem Austritt von Matthias Wernli aus der MG Küttigen haben wir leider gleich zwei Euphonisten weniger. Wir wünschen beiden alles Gute. Erfreulicherweise entschlossen sich aber drei Jugendspieler zum Übertritt in die MGKB: Fabian Bütikofer (Trompete), Alain Emmenegger (Saxophon) und Robin Olesch (Posaune). Mit Applaus wurden sie sehr herzlich willkommen geheissen. Gemeinsam mit ihnen musizieren tun wir ja bereits seit einigen Monaten. Zum Gedenken an unsere im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder erhoben wir uns für ein kurzes Schweigen: Hans Rudolf Lippuner (MGB – Ehrendirigent), Hansrudolf Wehrli (MGK – Ehrenmitglied) und Hanspeter Bircher (MGK – ehemaliges Mitglied). Die Musikgemeinschaft zählt insgesamt 39 SpielerInnen, fünf Tambouren, zwei Fähnriche und zwei Ehrendamen.

Der Vorstand bleibt unverändert: Stefan Berner (Geschäftsleiter), Tina Rothacher (Administration), Markus Schaffer (Anlässe), Sibylle Staub (Mitglieder/Finanzen), Sara Wehrli (Musik). Thomas Müller verlässt die Musikkommission. Wir danken ihm herzlich für sein Mitwirken über die letzten Jahre. Stefan Bernhard (Vize-Dirigent) wird neu, zusammen mit den bisherigen Mitgliedern Joel Emmenegger, Daniel Schaffner, Erich Weber und Nathalie Bloch in die Kommission gewählt.

### Informationen zum Jahresprogramm

Im Frühling bis Sommer werden wir sehr viel zu tun haben. Dies natürlich auch wegen der Vorbereitungen zum Jubiläum der MG Küttigen und auch wegen des Jugendmusiktages in Küttigen am 2. Juli 2017. Stefan Bernhard erläuterte einige Ideen zum Jubiläum. Das ganze Jahr verteilt finden verschiedene Anlässe im grösseren oder kleineren Rahmen statt. Die eigentliche Jubiläumsfeier für die Öffentlichkeit wird am Jugendfestwochenende in Küttigen gefeiert. Das grosse Dankeschön des Vereins mit einem Geschenkli, das jeweils ein Mitglied für spezielle Verdienste erhält, bekommt dieses Jahr Daniel Wehrli. Er hat sich als OK-Präsident für das Jubiläum und den Ju-

gendmusiktag bisher sehr stark eingesetzt und viele Sponsoren an Land gezogen. Herzlichen Dank! Nach Ende der Versammlung sass man noch gemütlich zusammen und genoss ein Glas Wein und die feinen Sandwiches und Kuchen.

### **Freitag, 31. März: 150 Jahre Musikgesellschaft Küttigen / Konzert des Rekrutenspiels in der Mehrzweckhalle Dorf**

*(Bericht Stefan Bernhard)*

Wie wird man einem Verein gerecht, welcher ein 150-Jahr-Jubiläum feiern darf? Diese Frage stellten wir uns zu Beginn der Planungsarbeiten. Es zeigte sich schon bald, dass ein traditioneller Festanlass mit vielen Reden und evtl. einem Galakonzert oder eigenen Auftritten nicht möglich sein wird. Dies aufgrund der verschiedenen Interessen, welche im Rahmen des Jugendfestvorabends aufeinander trafen. Aber dies hatte auch den Vorteil, dass wir uns mit Alternativen auseinandersetzen durften.

Es kam die Idee auf, uns und die Küttiger Bevölkerung mit Musik zu beschenken. Und dies nicht an einem einzigen Wochenende, sondern während des gesamten ersten halben Jahres. Aber auch der grosse Fundus an Fotografien, alten Instrumenten, Berichten und Anekdoten sollte der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



Der Auftakt machte das Rekrutenspiel Aarau. Angedacht als Platzkonzert auf dem Schulhausplatz ohne grosses Rundherum entwickelte sich der Anlass zu einem musikalischen Grossereignis. Trotz der gleichzeitig stattfindenden Generalversammlung einer Bank, welche in Erlinsbach stattfand, kamen schätzungsweise gegen 300 Zuhörer/innen in die Mehrzweckhalle. Die Tambouren unter der Leitung von Roger Wehrli waren für das leibliche Wohl verantwortlich. Die Würste und die Getränke schmeckten ausgezeichnet.

Und zum Musikalischen: Ein Jubiläumsauftakt nach Mass. Das Rekrutenspiel in Brass Band Formation zeigte sein gesamtes Können. Der Spielführer bestätigte, dass es den jungen Musikantinnen und Musikanten in Küttigen sehr gefallen hat. Der grosse Publikumsaufmarsch war auch für sie etwas Besonderes.

### **Diverse Sonntage im Mai: 150 Jahre Musikgesellschaft Küttigen / Jubiläumsausstellung im Spittel**

*(Bericht Stefan Bernhard)*

Das Ziel, 150 Jahre Geschichte in einer Ausstellung im Spittel zu präsentieren, ist vollaufgelungen. Über 80 Besucher/innen der Ausstellung konnten gezählt werden. Von verschiedenen Seiten wurden die Ausstellungsmacher Helen Wehrli, Heinz Hunziker und deren Helfer mit Komplimenten belohnt.



Die Ausstellung zeigte die ganze geschichtliche Palette einer Dorfmusik, aufgepeppt mit unzähligen Fotos. Aber auch alte Instrumente und Uniformen konnten gezeigt werden. Viele Besucher/innen verbrachten Stunden beim Durchblättern der Fotoalben.



## Freitag, 12. Mai: 150 Jahre Musikgesellschaft Küttigen / Konzert Rhybuebe Stein in der Mehrzweckhalle Dorf

*(Bericht Stefan Bernhard)*

Mit dem Engagement der Rhybuebe Stein gelang es, einen anderen Stil von Blasmusik nach Küttigen zu holen. Auch hier war die Halle sehr gut besetzt, auch dieser Anlass fand grossen Anklang bei den Musikinteressierten in Küttigen und Umgebung. Dass Heinz Hunziker in dieser Formation mitspielt, half natürlich auch. Und auch an diesem Abend gab es wieder eine kleine Festwirtschaft.



## **Sonntag, 14. Mai: Muttertags- und Jubilarenkonzert in Biberstein**

*(Bericht Nathalie Bloch Kopp)*

Wenn man auf einem Bauernhof ein Konzert veranstalten möchte, gilt zuallererst einmal die Devise: Platz schaffen, um- und aufräumen und putzen. Der Landwirt des Juraweidhofs, Sven Dermon, hat im Vorfeld alles vorbereitet und hat uns zusätzlich beim Auf- und Abräumen sehr geholfen. Ganz herzlichen Dank! Bevor die ersten Gäste am Muttertag eintrafen, richteten wir noch alles fertig her, sei es bei der Tischdekoration oder am Buffet. Leise Nervosität machte sich dann doch langsam breit. Hatten wir auch wirklich an alles gedacht?

### **Auftakt mit den Jubilaren**

Zu diesem Anlass luden wir auch die Bibersteiner Jubilaren ein. Unter ihnen befanden sich einige Geburtstagskinder, zwei Gold- und ein Platinhochzeitspaar. Nach einem Apéro begrüßte Gemeinderat René Klemenz alle Anwesenden und im speziellen natürlich die Jubilaren und Mütter. Den ersten Teil unseres Konzerts hielten wir eher etwas volkstümlich und starteten mit dem Marsch «Juventus». Unser Klarinettist, Stefan Bernhard, führte unterhaltsam durch das Programm. Mit «Wien bleibt Wien», einer bekannten Melodie von Johann Schrammel, entführten wir die Besucher nach Österreich. Heinz Hunziker und Hans Troxler zeigten beim nächsten Solostück «Zwei lustige Vagabunden» ihr Können auf der Trompete. Von einheimischen Komponisten spielten wir die «Jurablick-Polka» und den «Nicolas Hayek Marsch». Letzteren werden wir auch am Musiktag beim Paradowettbewerb vortragen.

### **Gemeinsamer Auftritt mit dem Jugendspiel**

Nicht zu überhören war der Vortrag von zweien unserer treuesten Tambouren, Dani Frei und Thomas Haus. Auch bei den Bläsern ging es «poppiger» weiter. Die drei folgenden Stücke stammen alle von Grössen der Popmusikwelt: «Sledgehammer», ein bekannter Hit aus den 80er-Jahren von Peter Gabriel, ein Medley mit den populärsten Liedern von Amy Winehouse, die leider bereits mit 27 Jahren verstorben ist, und «I dont feel like dancin» von Elton John für die Scissor Sisters komponiert. Nach einer kurzen Pause begann das Jugendspiel Küttigen-Biberstein sein Konzert mit der Vizedirigentin Anita Walde. Es ist immer wieder eine Herausforderung für den Dirigenten, Erich Weber, der auch die «grosse» Musikgesellschaft dirigiert, die altersbedingten, unterschiedlichen Spielniveaus unter einen Hut zu bringen. Das Konzert war aber sehr gut gelungen und die Zuschauer forderten ein da capo. Als Zückerchen obendrauf musizierten die MGKB und das Jugendspiel zusammen. Es tönnte ganz toll und war beeindruckend, so viele Musikantinnen und Musikanten gemeinsam zu hören, die Jüngsten von uns ca. 10 Jahre, der Älteste 74 Jahre alt.

## **Wetterglück**

Das Wetter war uns gut gesinnt. Es regnete oder gewitterte immer nur dann, wenn genügend Platz im «Schärmen» war. Auch beim Aufräumen lugte schon wieder die Sonne hervor. Zuerst hatten es Kind und Kegel aber noch gemütlich zusammen. Man genoss, ganz schweizerisch, eine Wurst vom Grill oder ein Raclette und konnte das Ganze noch mit etwas Süßem abrunden.

## **Freitag, 19. Mai: Frühlingskonzert Jugendspiel**

*(Bericht Stefan Berner)*

Nach einem unterhaltsamen und tollen Konzert des Jugendspiels gaben auch wir noch einige Stücke dem zahlreichen Publikum zum Besten. Dieser traditionelle Anlass des Jugendspiels ist für uns immer auch eine gute Gelegenheit, mit unserem Nachwuchs den Kontakt zu pflegen und einander besser kennen zu lernen.

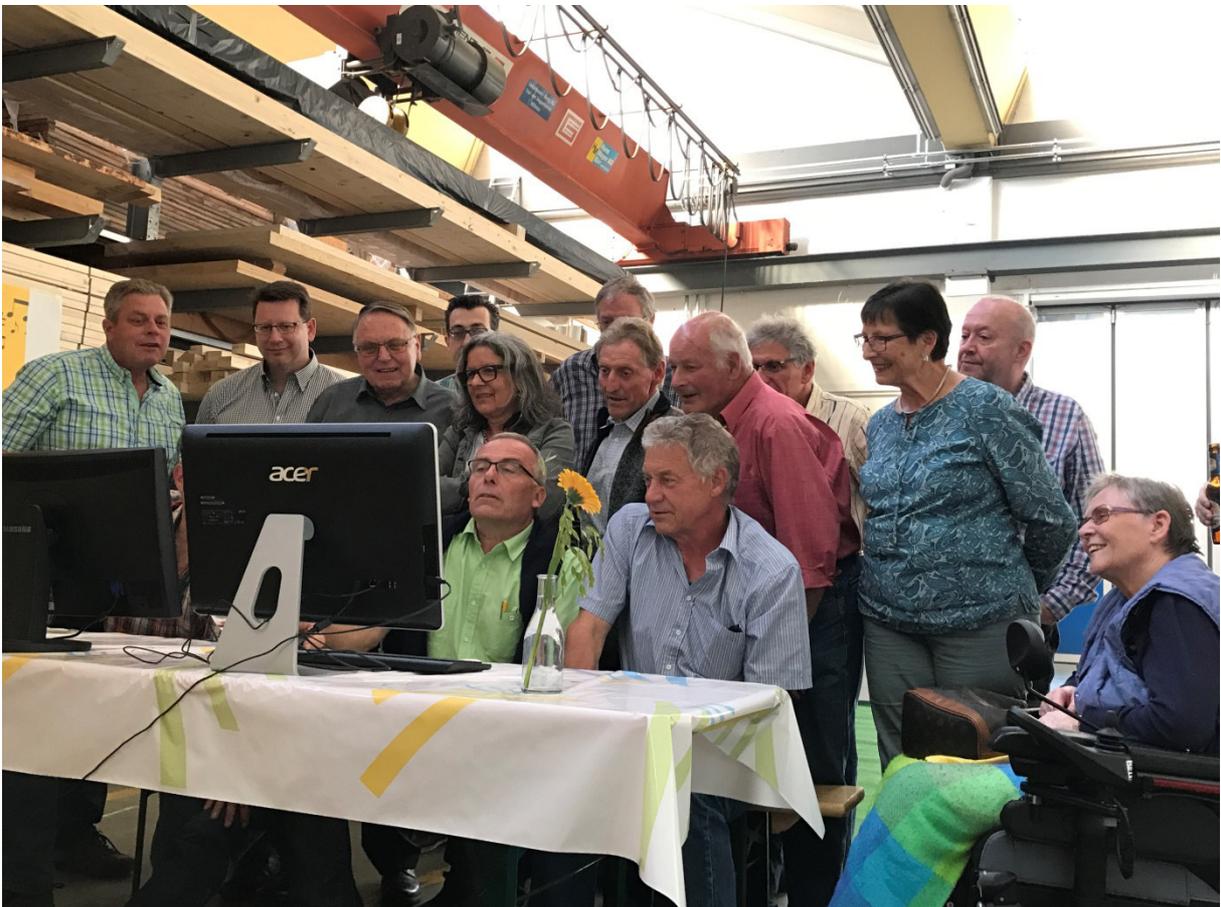
## **Samstag, 20. Mai: 150 Jahre Musikgesellschaft Küttigen / Anlass „Weisch no?“**

*(Bericht Stefan Bernhard)*

Die Tatsache, dass wir am Jubiläumswochenende wenig Zeit für „uns“ haben werden, führte zur Idee, eine Zusammenkunft aller noch „auffindbaren“ ehemaligen und aktiven Musikantinnen und Musikanten zu organisieren. Leider waren nicht mehr alle Mitgliederverzeichnisse vorhanden, so dass die Liste der möglichen Teilnehmenden aufgrund von Erinnerungen oder Fotos erstellt werden musste. Die Suche der Adressen war dann eine weitere Aufgabe, welche viel Zeit in Anspruch nahm. Aber in vielen Fällen konnte Internet sei Dank eine E-Mail-Adresse ausfindig gemacht werden. Trotzdem gingen einige Namen vergessen...

Gegen 100 ehemalige und aktive Musikantinnen und Musikanten der MG Küttigen sowie die Mitglieder der MG Biberstein trafen sich am 20. Mai 2017 in der Werkhalle der Gebrüder Wehrli in Küttigen. Die Mitglieder der MG Biberstein waren für das Catering zuständig. Und als musikalische Überraschung trat der Tambourenverein Erlinsbach auf. Damit schloss sich der Kreis der musikalischen Geschenke, die wir uns selber machten.

Der Abend war sehr interessant, es wurden Geschichten ausgetauscht und Bekanntschaften neu aufgefrischt. Eben nach dem Motto „Weisch no?“



## Mittwoch, 24. Mai: Auffahrtsständli Seniorenzentrum Wasserfluh

*(Bericht Stefan Berner)*

Einen festen Platz in unserem Jahresprogramm hat das Auffahrtsständli im Seniorenzentrum Wasserfluh. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern im Garten des Seniorenzentrums zu einem runden Geburtstag gratulieren.



## Sonntag, 18. Juni: Musiktag Wittnau

*(Bericht Nathalie Bloch Kopp)*

Mit Festlaune und bei schönstem Wetter fuhren wir am Sonntagmorgen mit dem Car die kurze Strecke nach Wittnau. Da unser Konzertvortrag relativ früh am Morgen stattfand, waren wir bei den ersten Gästen auf dem Festareal.

### **Aufsteigende Nervosität**

Wir bezogen in einem Schulzimmer unser Instrumentendepot und machten uns auf den Weg zur Vorprobe. Dort wurden wir offiziell und sehr freundlich begrüsst. Bevor unser Dirigent aber beginnen konnte, musste auch noch Zeit sein, unserem "Ge-

burtstäger" Tina Rothacher, ein "Happy Birthday" darzubringen (wir können nämlich auch singen...).

Unser Konzertvortrag gelang uns gut. Das eindrückliche und schöne Stück "Pompeji" vom Schweizer Komponisten Mario Bürki wurde als Aufgabenstück für das Eidg. Musikfest 2006 in Luzern komponiert und ist eine musikalische Darstellung des Romans Pompeji (Autor Robert Harris). Auf sehr spannende und unterhaltsame Art erzählt der lesenswerte Roman die Geschichte des Vulkanausbruches und den Untergang der Stadt.



Nach dem Mittagessen im brütend heissen Festzelt war Zeit für den Paradowettbewerb. Dieser gelang uns nicht ganz so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Wir hatten einige Punkte "verschenkt" beim Anhalten und zum Teil beim Marschieren. Aber es gibt immer ein nächstes Mal. Am Kantonalen Musikfest 2018 in Laufenburg machen wir es wieder besser!

### **Zeit zum Feiern**

Der Rest ist kurz erzählt: Umherstreifen und es lustig haben auf dem Festplatz, Zvieri im grossen Zelt mit Ehrung unserer Jubilaren: Ruth Joho, Judith Lutz, Sibylle Staub, Heinz Hunziker, René Ott, Hans Roth und Roger Wehrli, zusammen haben sie 260 Jahre musiziert. Heimfahrt und zum Abschluss, beim Restaurant Kreuz in Küttigen, ein Ständli mit Apéro, offeriert von den Jubilaren. Dankeschön!



## Freitag, 30. Juni: Jubiläumsfeier 150 Jahre Musikgesellschaft Küttigen

*(Bericht Stefan Bernhard)*

Anders als vielleicht an anderen Vereinsjubiläen haben wir die Feierlichkeiten am Jubiläumswochenende klein gehalten. Dies aufgrund des enormen Engagements aller Mitglieder des Vereins am Jugendmusiktag. Das Ziel des Jubiläumsanlasses bestand darin, der Bevölkerung für die Unterstützung zu danken aber auch uns mit einem feinen Nachtessen zu beschenken. Der Jubiläumsanlass wurde durch das Jugendspiel Küttigen-Biberstein und den STV Küttigen umrahmt.





Die Gratulationsworte im von Sibylle Staub schön dekorierten Festzelt kamen vom Gemeinderat, von anderen Dorfvereinen und vom Aargauischen Musikverband. Den Auftakt aber machte eine bunt zusammen gewürfelte Gruppe aus ehemaligen Tambouren. Es gab Mitwirkende, welche seit über 40 Jahren nicht mehr getrommelt hatten. Die Idee für diesen speziellen Auftakt stammte von Roger Wehrli, er hat diese Truppe buchstäblich zusammen getrommelt.



Das speziellste Geschenk kam vom Jugendspiel. Als Dank, dass wir für sie den Jugendmusiktag organisieren, gab es einen symbolischen Gutschein über 1'000 Franken. Das Jugendspiel wird für uns einen geselligen Anlass organisieren.



### **Samstag, 1. Juli: Jugendfest Küttigen**

*(Bericht Stefan Berner)*

Für uns der ruhigste Tag an diesem Festwochenende war das Jugendfest, nahmen wir doch lediglich am Umzug teil. Dieser konnte für einmal bei bestem Wetter durchgeführt werden (was für Küttigen nicht immer selbstverständlich ist, wenn wir an die vergangenen Jahre zurückdenken!).

### **Sonntag, 2. Juli: Jugendmusiktag**

*(Bericht Stefan Berner)*

Nachdem unsere Feierlichkeiten am Freitag und das Jugendfest am Samstag bei bestem Wetter durchgeführt werden konnten, erreichte uns (nach einer Schönwetterperiode von nahezu vier Wochen!) ausgerechnet am Sonntag eine Schlechtwetterfront. Der Wetterwechsel war absehbar, weshalb wir uns entsprechend vorbereiten konnten. Da einige Vorbereitungsarbeiten infolge des Jugendfestes erst am Sonntagmor-

gen erledigt werden konnten, war bereits um 06.30 Uhr Treffpunkt für einen Teil der Helferinnen und Helfer. Nun hiess es anpacken und einen Grosseinsatz leisten, damit pünktlich um 09.00 Uhr das Fest eröffnet werden konnte. Eingerichtet werden mussten die Mehrzweckhalle, die Probe- und Expertenlokale, die Instrumentendepots sowie das Festzelt und die Paradestrecke. Bereits nach 08.00 Uhr trafen die ersten Jugendspiele ein. Angemeldet hatten sich 15 Vereine aus dem Aargau mit über 400 Jugendlichen – eine wirklich schöne Teilnehmerzahl! Unser Tagesprogramm sah wie folgt aus:

09.00	Eröffnung Festwirtschaft im Festzelt
09.15 – 12.00	Konzertvorträge in der Mehrzweckhalle
11.30 – 13.00	Mittagessen im Festzelt
11.45 – 12.15	Mittagskonzert Jugendspiel Surbtal
12.30 – 13.00	Mittagskonzert Brass Hoppers
13.00 – 14.00	Konzertvorträge in der Mehrzweckhalle
13.00 – 15.15	Workshops <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Spass auf die Strasse (mit showband.ch)</li> <li>• Perkussion mal anders! (Tambourenworkshop)</li> <li>• Schnupperdirigieren</li> </ul>
15.00	Show des Workshops "Mit Spass auf die Strasse"
15.30	Paradewettbewerb auf der Hauptstrasse
17.30	Festakt und Rangverlesen im Festzelt (Mitwirkung: Junge Bläserphilharmonie Aargau)
19.00	Festende



Nachdem es am Morgen während den Konzertvorträgen noch ziemlich feucht war, hörte der Regen glücklicherweise gegen Mittag auf und wir konnten das Nachmit-

tagsprogramm (Workshop showband.ch und Paradewettbewerb) wie geplant durchführen. Bereits bei den Konzertvorträgen war die Mehrzweckhalle gut gefüllt.



Auf ein grosses Publikumsinteresse stiess aber insbesondere der Paradewettbewerb auf der Hauptstrasse. Die Reihen am Strassenrand waren dicht gedrängt und die Jugendspiele durften ihre Vorträge vor einer würdigen Kulisse zum Besten geben. Nach dem Paradewettbewerb fand der Festakt mit Rangverlesen im Festzelt statt. Für mich eindeutig der Höhepunkt des Tages! Eine super Stimmung im Zelt, Regierungsrat Hürzeler als Ehrengast, tolle Konzerteinlagen der Jungen Bläserphilharmonie und nur zufriedene Gesichter. Auch unser Jugendspiel konnte feiern, nämlich den dritten Rang im Paradewettbewerb – eine super Leistung! An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation.



Selbstverständlich ist ein solcher Anlass nur dank der Mithilfe von vielen Helferinnen und Helfern überhaupt zu bewältigen. Insgesamt durften wir auf die Unterstützung von 62 Personen aus dem Kreis der Musikgemeinschaft und des Jugendspiels zählen. An dieser Stelle nochmals allen ein herzliches Dankeschön. Herzlichen Dank aber auch den OK-Mitgliedern für den überaus engagierten und grossen Einsatz während über eines Jahres. Es war eine Freude, mit euch zusammenzuarbeiten.

Wir dürfen auf ein tolles und erfolgreiches Festwochenende zurückblicken. Die Idee, das Jubiläum der Musikgesellschaft Küttigen sowie den Jugendmusiktag am gleichen Wochenende wie das Jugendfest durchzuführen, hat sich als ideal und gewinnbringend für alle Beteiligten erwiesen. Wir durften von der für das Jugendfest aufgebauten Infrastruktur (Festzelt, Lunapark, Festplatzschmuck, Fahنشmuck) profitieren, während am Freitagabend der STV Küttigen dank unserer Jubiläumsfeier ein volles Festzelt bewirten durfte. Die Gemeinde Küttigen wiederum stand für einmal dank des Jugendmusiktages kantonal im Fokus und konnte ihr Image als sympathische und festfreudige Gemeinde am Jurasüdfuss pflegen. Unsere gesetzten Ziele konnten aus meiner Sicht vollumfänglich erreicht werden und die lange Vorbereitungszeit hat sich wirklich gelohnt.

Über die Arbeit des OK's wurde ein ausführlicher Schlussbericht erstellt. Diesem können weitere detaillierte Informationen entnommen werden.



## Freitag, 7. Juli: Maienzug Aarau

*(Bericht Stefan Berner)*

Zum Abschluss des strengen ersten halben Jahres nahmen wir traditionsgemäss am Maienzug in Aarau teil. Bei angenehmen äusseren Bedingungen genossen wir den Umzug durch die Altstadt und den Applaus des zahlreichen Publikums am Strassenrand. Mit einem Znüni im Kasernenrestaurant Viva ging dieser letzte Einsatz vor der Sommerpause zu Ende.



## **Freitag, 11. August: Sommerferienanlass in der Badi Biberstein**

*(Bericht Stefan Berner)*



Nein, es ist kein falsches Bild in unseren Jahresbericht gerutscht! Tatsächlich handelt es sich um unseren Sommerferienanlass, was man angesichts der dicken Jacken nicht meinen könnte. Wir haben den Abend in der Bibersteiner Badi bei Hamburger, Wurst und Bier trotzdem genossen und uns anschliessend noch bei Paul in der Mittleren wieder aufgewärmt.

## **Sonntag, 17. September: Gottesdienstbegleitung auf Kirchberg**

*(Bericht Stefan Berner)*

Wie immer am Bettag begleiteten wir musikalisch den Gottesdienst auf Kirchberg. Mit einem kleinen Ständli vor der Kirche unterhielten wir die Gottesdienstbesucher vor dem Kirchenkafi.

## **Freitag, 24. November: Verabschiedung von Gemeindeammann Peter Frei (Biberstein)**

*(Bericht Stefan Berner)*

Mit einem richtigen kleinen Dorffest wurde der Bibersteiner Gemeindeammann, Peter Frei, nach 20 Amtsjahren anlässlich seiner letzten Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Bibersteiner Vereine waren eingeladen, die Feier zu umrahmen. Auch wir spielten zu einem Konzert auf. Zwar hätte die Aufmerksamkeit des Publikums besser sein können, aber bei diesem feinen Apéro wäre das etwas viel verlangt gewesen! Zu Ehren von Peter Frei haben wir sein Lieblingsstück von Mani Matter "Si hei dr Wilhalm Täll ufgfüert" einstudiert. Während die eine Hälfte die Melodie spielte, sang die andere Hälfte zusammen mit Peter den Klassiker von Mani Matter. Auch wir durften im Anschluss an unser Konzert den Apéro und das reichhaltige Dessertbuffet geniessen und noch einige gemütliche Stunden verbringen.

## **Samstag, 2. Dezember: Jahreskonzert in Küttigen**

*(Bericht Nathalie Bloch Kopp)*

### **Gestern – Heute – Morgen**

So lautete das Motto unseres Jahreskonzertes vom 2. Dezember in Küttigen. Unter der Leitung von Erich Weber spielten wir Stücke aus verschiedenen Zeitepochen der letzten 150 Jahre. Für das "Morgen" stand das Jugendspiel, das den Abend mit einem kleinen Konzert eröffnete. Die über 40-köpfige Mannschaft steht auch unter der Leitung von Erich Weber, mit Hilfe von Anita Walde und Caroline Werba.

### **Zusammenarbeit**

Es liegt der Musikgemeinschaft am Herzen, dass wir mit dem Jugendspiel ein gutes Einvernehmen haben und gut zusammenarbeiten können. Wir möchten die jungen Menschen dazu motivieren, ihre Instrumente auch im Erwachsenenleben nicht an den Nagel zu hängen. Zwei Stücke "Hello" von Adele und die bekannte Titelmelodie der TV-Krimi-Serie "Hawaii-Five-O" spielten wir gemeinsam. Zusammen zählen wir über achtzig Mitglieder, da muss man auf der Bühne schon etwas zusammenrücken, selbst im Stehen!

### **Überraschungsauftritt**

Einige Damen der ehemaligen Majorettengruppe Küttigen-Biberstein gaben ein Comeback an diesem Abend. Ihr Auftritt war nicht nur für die Zuschauer eine Überraschung, sondern auch für die Musikanten, welche erst an der Hauptprobe davon erfuhren. Die Zuschauer waren begeistert und verlangten natürlich eine Zugabe. Den

Damen konnte man die jahrelange Pause nicht ansehen. Sie meinen, dies sei wie Verlorenfahren, so etwas verlerne man nicht mehr.

### **Konzertstücke**

Nicole Blum, ein ehemaliges Mitglied der Küttiger Musig, führte charmant und unterhaltsam durch das Programm. Nebst bekannten Blasmusikstücken wie "The Washington Post" oder der "Jurablickpolka" hörten die Zuschauer auch die grossen Hits von "Queen" oder wurden in die Welt der Tanzfilme entführt mit Melodien aus "Grease", "Flashdance" und "Footlose". Als Abschluss zum Jubiläumsjahr der Küttiger Musikgesellschaft und als Zugabe spielten wir den "Küttiger Marsch", komponiert vom ehemaligen Dirigenten Franz Graf. Die Zuhörer verlangten eine zweite Zugabe. Mit dem altbekannten "Dankeschön" verabschiedeten wir uns dann aber endgültig von der Bühne. Beim Plaudern, Tanzen oder an der Bar konnten sich die Besucher noch weiter amüsieren.

### **Donnerstag, 14. Dezember: Mitgliederversammlung und Jahresschlusscocktail**

*(Bericht Stefan Berner)*

Die Mitgliederversammlung führten wir in diesem Jahr im Mehrzweckraum in Biberstein durch. Nach dem Apéro folgte der Informationsblock zum Jahresprogramm 2018 und insbesondere zum bevorstehenden Musikfest in Laufenburg. Beim anschliessenden Grillieren war Gelegenheit, nochmals auf das vergangene, reich befrachtete Jahr zurückzuschauen oder auch über das bevorstehende Jahr zu diskutieren.



## **Donnerstag, 28. Dezember: Musiksilvester**

*(Bericht Stefan Berner)*

Für den diesjährigen Musiksilvester durften wir Gastrecht im Vereinshaus der Pontoniere in Aarau geniessen. Verantwortlich für die Organisation war das Holzregister. Leider konnte ich selber nicht dabei sein, dem Vernehmen nach haben die anwesenden Mitglieder und Gäste aber einen wunderschönen, gemütlichen Abend bei Racelette und feinem Dessert verbracht.

## **Ständli in Küttigen im Jahr 2017**

*(Bericht Sibylle Staub)*

97. Geburtstag	Marcel Estermann, Küttigen
95. Geburtstag	Emil Aeschbach, Küttigen
90. Geburtstag	Agnes Mathis, Rombach Anna Maria Troxler, Rombach
85. Geburtstag	Nelly Aebi, Küttigen Heinz Blattner, Küttigen
50. Hochzeitstag	Silvia und Albert Wehrli, Küttigen Rina und Giuseppe Brescancin, Küttigen Judith und Fred Schlatter, Küttigen Herma und Ruedi Wernli, Küttigen